



Friedhelm Doell

# **Die Verwaltungsreform in Estland 2017 und ihre Auswirkung auf das Postwesen Estlands**

Arbeitshilfe Nr. 1 der Arbeitsgemeinschaft Baltikum e.V.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>3</b>
<b>A – Einführung .....</b>	<b>4</b>
A1. Ziele der Verwaltungsreform .....	5
A2. Landkreise .....	5
A3. Gemeinden .....	7
A4. Ortsnamen .....	10
A5. Adressänderungen .....	11
A6. Besonderheiten bei den Gebietseinheitsnamen .....	12
A7. Chronologie .....	12
<b>B – Gebietsveränderungen .....</b>	<b>14</b>
<b>C – Zusammenschlüsse von Gemeinden .....</b>	<b>16</b>
<b>D – Ortsnamensänderungen .....</b>	<b>26</b>
<b>E – Fazit .....</b>	<b>29</b>
<b>Literaturangaben .....</b>	<b>30</b>

# Vorwort

Anlass für diese Ausarbeitung und gleichzeitig Gegenstand ihrer vergleichenden Betrachtung ist die Verwaltungsreform in Estland 2017 mit den Befunden des Handbuchs „Die Datumstempel des unabhängigen Estland ab 1991“<sup>1</sup> aus dem Jahr 2018. Der Gedanke kam auf: Hat sich durch die Verwaltungsreform in Estland etwas an den Poststempeln geändert? Gibt es Ortschaften nicht mehr oder neue Ortschaften, die mit ihrer Namensänderung auch den Poststempel ändern mussten? Wenn ja, ab wann war das der Fall?

Diese Fragen veranlassten den Verfasser, sich näher mit der Verwaltungsreform als solcher zu befassen. Zu dieser Reform steht eine Fülle amtlicher Verlautbarungen zur Verfügung, anhand derer man die Veränderungen systematisch und aufgrund offizieller Dokumente aufzeigen kann.

Im Ergebnis ist der Sammler nicht länger auf mehr oder minder zufällig zusammengetragene Änderungen von Ortsnamen und Stempeln angewiesen. Die nachfolgenden Ausführungen können und sollen daher als Basis für deren zukünftige Fortschreibung dienen.

Thomas Löbbering und Martin Bechstedt ist für ergänzende Hinweise zu danken.

Änderungen und Ergänzungen sind erbeten an den Autor unter Postanschrift:

Friedhelm Doell, Siedlungstraße 3, 85609 Aschheim, Deutschland

oder per E-Mail an: [Friedhelm.Doell@fridom.de](mailto:Friedhelm.Doell@fridom.de).

Friedhelm Doell

Aschheim, im Februar 2019

## A – Einführung

Die Anzahl selbständiger Gemeinden in Estland betrug in den 1920er Jahren über 500. Ihre Anzahl schrumpfte bis in die 2010er Jahre auf 213. Da jedoch diese Verwaltungen vor allem in kleinen Gemeinden hinsichtlich der Bereitstellung von Verwaltungsdienstleistungen ineffektiv waren, nahm sich die 2015 neu gewählte Landesregierung vor, eine Gebiets- und Gemeindereform bis zu den Kommunalwahlen 2017 durchzuführen. Diese antwortet sowohl auf die tiefgreifenden Umwälzungen der vergangenen 100 Jahre hinsichtlich der Bevölkerungs- und Gesellschaftsstruktur als auch auf die Erfordernisse einer digitalisierten landesweiten Verwaltungsstruktur .

Die wörtliche Übersetzung der „haldusreform“ ist „Verwaltungsreform“. Das Gesetz vom 7. Juni 2016<sup>2</sup> (z.B. § 7 Abs. 4) über die Verwaltungsreform betrifft die Änderungen der administrativ-territorialen Organisation, so dass man sie auch als Gebietsreform bezeichnen könnte. Mit flankierenden Gesetzen und Verordnungen änderten sich jedoch auch Zuständigkeiten der verschiedenen Verwaltungsebenen; beispielsweise wurde die Selbstverwaltung der Landkreise abgeschafft. Deren vormalige Aufgaben verteilen sich jetzt teils auf die Kommunen, teils auf die staatliche Zentralverwaltung, vgl. Kap. A6. Chronologie.

Es wird untersucht, ob diese Verwaltungsreform unmittelbar Auswirkungen auf die Umstrukturierung des privaten estnischen Postwesens gehabt hat, insbesondere auf die Zusammenlegung und Umwidmung von Postfilialen. Diese hat in den 2000er und 2010er Jahren im großen Stil stattgefunden und wurde auch zwischen 2018 und 2022 noch weiter optimiert.

Die vorliegende Arbeitshilfe ermöglicht eine philatelistische Grundlagenforschung in Bezug auf das moderne Estland. Postleitwege können rekonstruiert werden und geänderte Adressformulierungen werden verständlich, ebenso veränderte Ortsbezeichnungen und Landkreiszuordnungen.

Was diese Entwicklung für Folgen in Bezug auf die Angaben in Poststempeln hat, wird nachfolgend untersucht. Die Untersuchungsergebnisse sind umfangreich tabellarisch dargestellt (siehe Kap. B und C).

## A1. Ziele der Verwaltungsreform

Das Verwaltungsreformgesetz formuliert als Ziel, leistungsfähige Gemeindeverwaltungen aufzustellen, die „jeden Aspekt des lokalen Lebens weiterentwickeln können, so dass die Menschen gut leben“. Die Ziele lauten im Einzelnen:

- die administrative Formalisierung der bereits seit langem bestehenden Zusammenarbeit (einzelner Verwaltungen)
- eine koordinierte Entwicklung in der jeweiligen Region
- bessere Möglichkeiten, sich um EU-Unterstützung für die Regionalentwicklung und für Investitionsprojekte im Sinne einer ausgewogenen und koordinierten Entwicklung zu bewerben
- mehr Dienstangebote für die Einwohner und mehr Angestellte und Beamte mit höherer Kompetenz
- die Vergrößerung der administrativen Möglichkeiten lokaler Behörden, um eine Spezialisierung der Beamten und einen Anstieg in der Qualität öffentlicher Dienste zu erzielen
- die Verbesserung und Intensivierung des öffentlichen Transportwesens<sup>3</sup> ...

Dazu sollten als Zielgröße Gemeinden mit mindestens 11.000 Einwohnern entstehen, wobei eine Untergrenze von 5.000 Einwohnern eingehalten werden sollte<sup>4</sup>. Diese wurde in zehn Ausnahmefällen mit Genehmigung der Regierung leicht unterschritten.

## A2. Landkreise

Teil der Verwaltungsreform bildete die Neuordnung der Landkreise Estlands zum 1. Januar 2017. Es gibt weiterhin 15 Landkreise, aber in den meisten von ihnen änderte sich die Gebietsgröße und die Bevölkerungsanzahl.

In Hiiu, Saare und Viljandi hat sich nichts verändert. Harju hat noch dieselben Grenzen, aber ein Dorf weniger. Die meiste Fläche verlor Lääne.

Die Einwohnerzahl stieg in absoluten Zahlen am stärksten in den Landkreisen Tartu (+3.700), Pärnu (+3.600) und Võru (+2.900). Sie verringerte sich am stärksten in den Landkreisen Lääne (-3.600), Ida-Võru (-3.500) und Põlva (-2.400).

Prozentual verringerte sich die Bevölkerungszahl am stärksten in Lääne (-17%) und in Põlva (-9%), während sie im Landkreis Võru am stärksten zunahm (+8%)<sup>5</sup>.

Die Neuordnungen von Gemeinden zu Landkreisen und weitere Gebietsveränderungen sind in Kap. B im Einzelnen aufgelistet.

### Population change in counties due to administrative reform, 1 January 2017

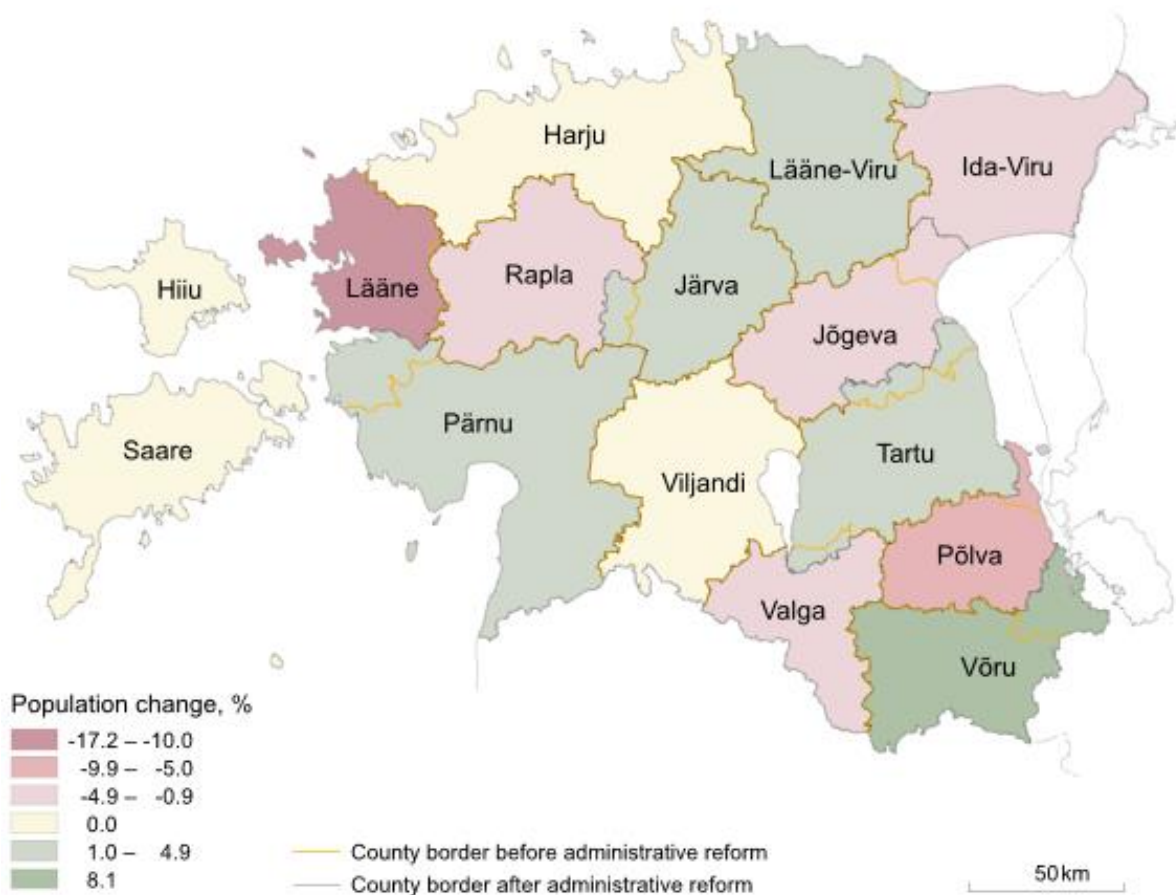


Bild 1: Veränderung der Landkreisgrenzen und der Bevölkerung in Estland durch die Verwaltungsreform zum Stand 1.1.2017. Die gelben Linien zeigen die Landkreisgrenzen vor, die grauen nach der Reform<sup>6</sup>.

### A3. Gemeinden

Durch die Reform verringerte sich der Prozentsatz der Gemeinden mit weniger als 5.000 Einwohnern von 79% auf 19% (von 169 Gemeinden auf 15) und der Anteil der Gemeinden mit mehr als 11.000 Einwohnern stieg von 8% (16) auf 35% (28). Die Einwohnerzahl in den Gemeinden verdreifachte sich durchschnittlich, ebenso die Gemeindefläche<sup>7</sup>. Aus den vormaligen 213 Gemeinden wurden nunmehr 79. Von diesen erfuhren 28 keine Größenänderung, aber zehn Landgemeinden wurden in zwei oder mehr Einzelgemeinden aufgeteilt.

<b>Größe der Gemeinden</b>	<b>Vor der Verwaltungsreform</b>	<b>Nach der Verwaltungsreform</b>
bis 5.000 Einwohner	169 Gemeinden (79%)	15 Gemeinden (19%)
5.000 bis 11.000 Einwohner	28 Gemeinden (13%)	36 Gemeinden (46%)
Über 11.000 Einwohner	16 Gemeinden (8%)	28 Gemeinden (35%)
Gesamtzahl Gemeinden	213	79
Einwohnerzahl, Mittelwert	6.349	17.118
Einwohnerzahl, Median*	1.887	7.865
Gemeindefläche, Mittelwert	204 km <sup>2</sup>	550 km <sup>2</sup>
Gemeindefläche, Median*	180 km <sup>2</sup>	512 km <sup>2</sup>

\* Der Median ist der Wert, der genauso häufig über- wie unterschritten wird.

Die Gemeinden erhielten auch finanzielle Anreize zur Fusion: 100 € pro Einwohner, mindestens jedoch 300.000 € und höchstens 800.000 € pro involvierter Gemeinde, zusätzlich 500.000 € für die Gemeinden, die danach mindestens 11.000 Einwohner hatten. Weiterhin wurde die Entschädigung für entfallende Bürgermeister- und Gemeindevorsteherpositionen auf ein Jahresgehalt festgelegt und zugesichert, dass acht Jahre lang die Landeszuschüsse für Gemeindemaßnahmen nicht verändert wurden, auch wenn diese sich verkleinerten, was durch die Verwaltungsreform der Fall sein konnte. Für die Fusionen wurden staatliche Berater bereitgestellt<sup>8</sup>.

Die Zahl der zu wählenden Gemeinderäte in ganz Estland halbierte sich nahezu von 2.026 auf 1.019, was es aus Sicht der kleineren Parteien einzelnen Menschen erschwert, ein politisches Amt zu erreichen. Das betrifft natürlich am meisten diejenigen Gemeinden, bei denen mehrere Landgemeinden zu einer verschmolzen. Die Insel Saaremaa bildet beispielsweise nun nur noch eine Gemeinde, was die Anzahl der Gemeinderäte von 127 auf 31 verringerte. Auch in Järva (68 -> 21) und Põlva (63 -> 23) war es ähnlich<sup>9</sup>. Die folgenden Grafiken zeigen die Veränderungen in der Gemeindefläche Estlands:

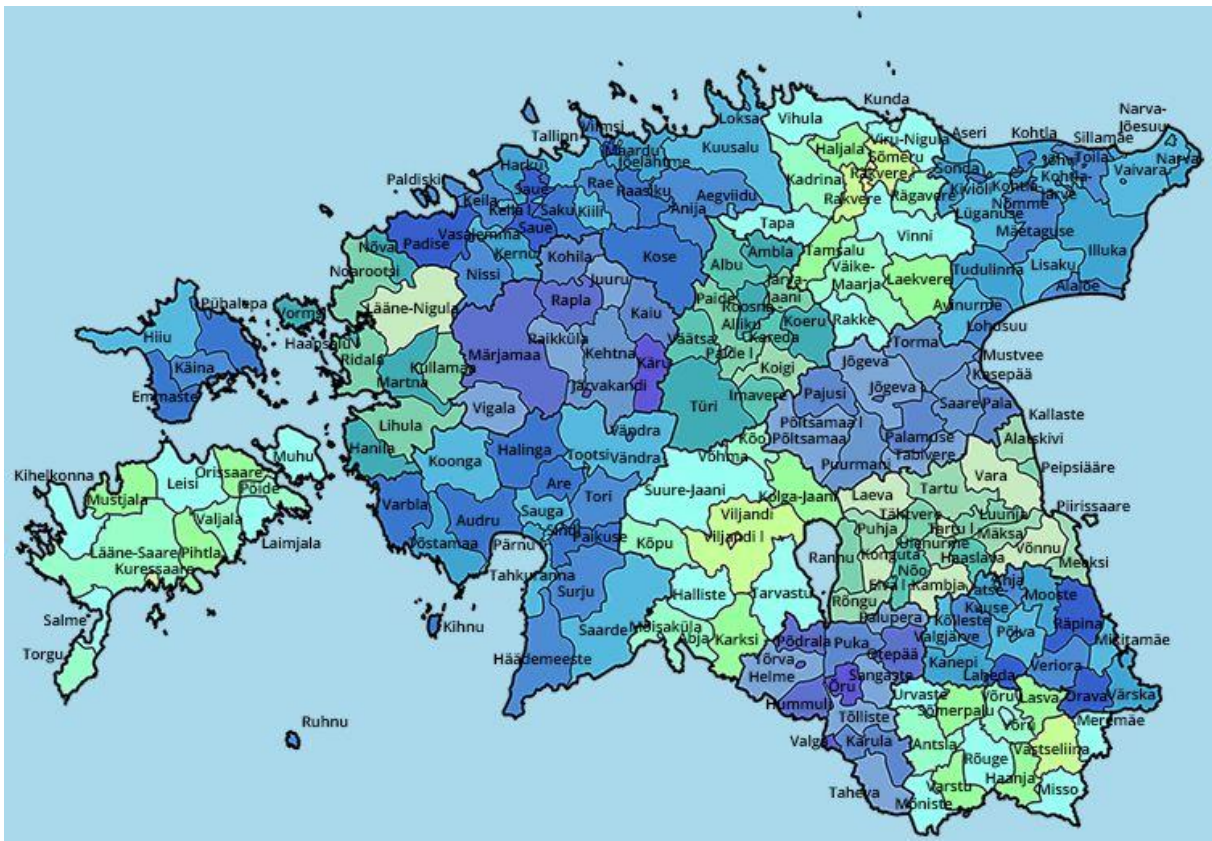


Bild 2: Insgesamt 213 Gemeinden vor der Verwaltungsreform 2017<sup>10</sup>

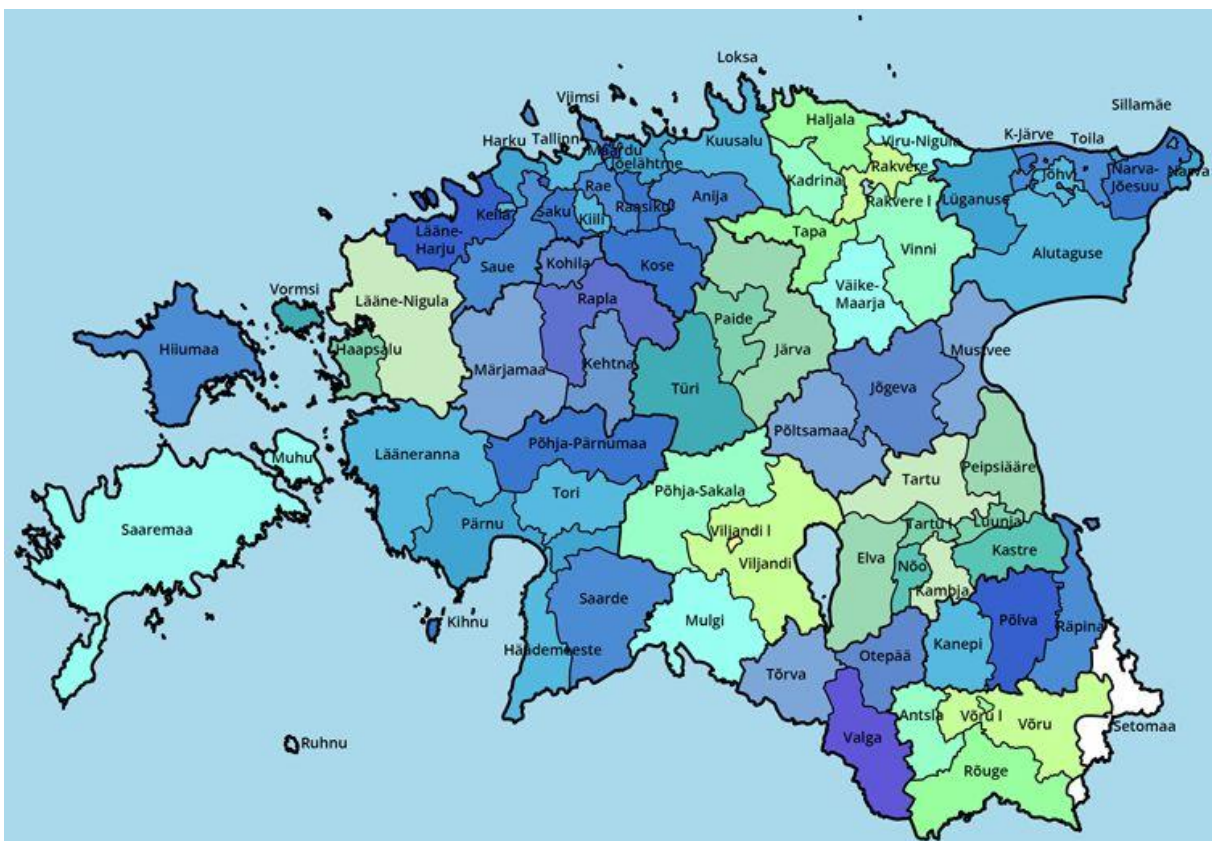


Bild 3: Noch 79 Gemeinden nach der Verwaltungsreform 2017<sup>11</sup>



**Ein Beispiel im Detail:** die vier Ortschaften Juuru vald (Gemeinde Juuru), Kaiu vald (Gemeinde Kaiu), Raikküla (Dorf Raikküla) und Rapla linn (Stadt Rapla) schlossen sich zu einer **neuen Gemeinde namens Rapla vald** (Gemeinde Rapla) zusammen.

Die Gemeinde Rapla besteht nun aus den Ortschaften Juuru alevik (Flecken Juuru), Kaiu alevik (Flecken Kaiu), Raikküla (Dorf Raikküla) und Rapla linn (Stadt Rapla).

Die Gemeindeverwaltung zeigt die neue Struktur auf der eigenen Webseite:

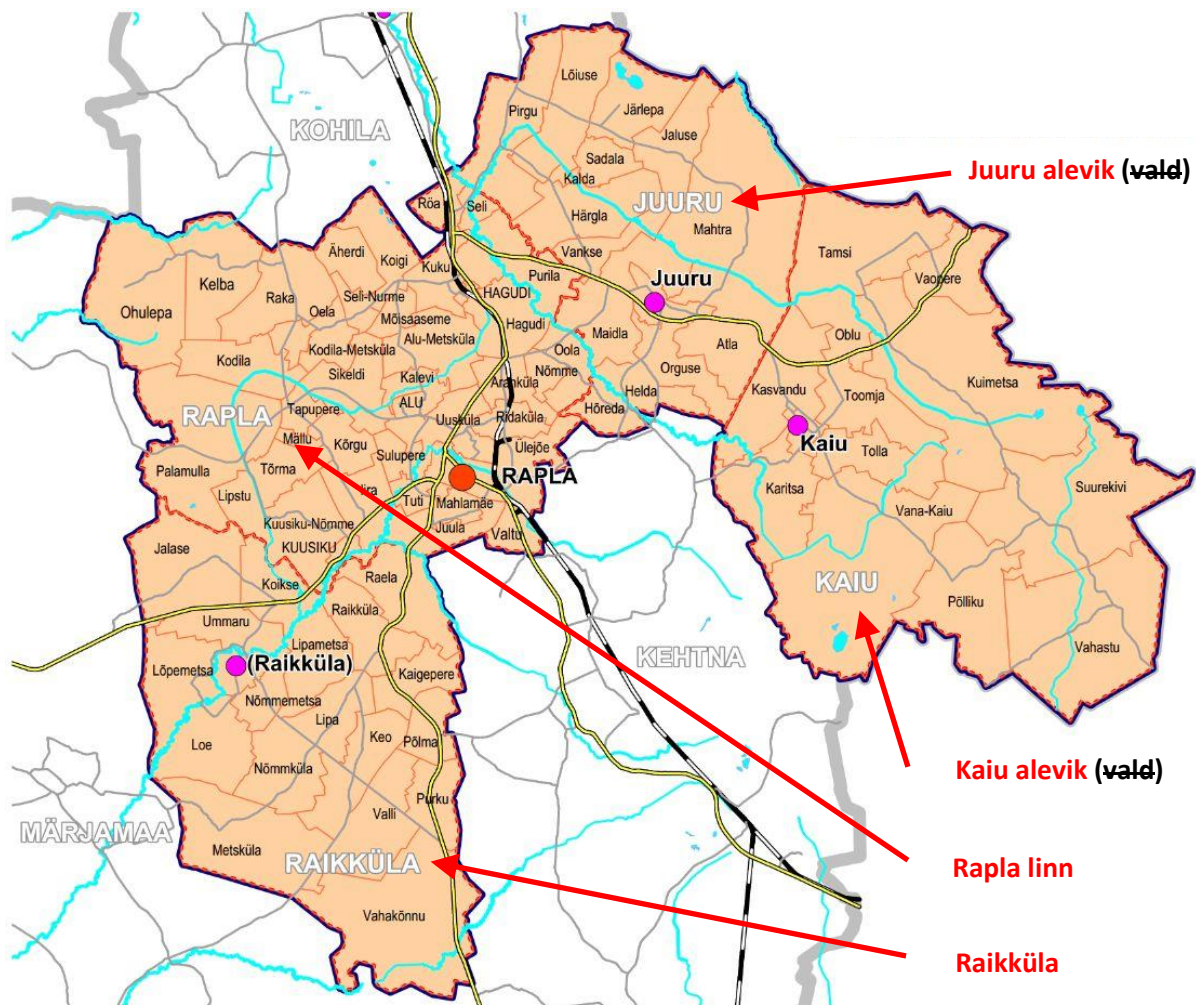


Bild 4: Die vereinigte Gemeinde Rapla. In Rot die alten Gemeindegrenzen<sup>12</sup>

Die einzelnen Zusammenschlüsse und Namensänderungen der Gemeinden in ganz Estland sind im Teil C im Detail aufgeführt.

## A4. Ortsnamen

Die Namen estnischer Dörfer haben oft Bezug zu geographischen Gegebenheiten. Das hatte zur Folge, dass es häufig ähnliche oder exakt gleiche Namen innerhalb einer Landgemeinde oder eines Landkreises gab. Eine der Vorgaben des Gemeindereformgesetzes lautete jedoch, dass es innerhalb einer Gemeinde keine zwei Ortschaften mit demselben Namen geben durfte.

Ein Fall ist beispielsweise Saaremaa, das nun eine einzige Gemeinde bildet. Hier gab es allein fünf Ortschaften namens Liiva („Sand“) und Rannaküla („Stranddorf“), ebenfalls mehrfach Kõnnu, Lahe („Bucht“), Metsa („Wald“) oder Mustla („Dunkler Ort“). Diese Ortschaften konnten bislang unterschieden werden, weil sie in verschiedenen Gemeinden (estnisch „vald“, Plural „vallad“) lagen.

Die Regel lautete nun, dass nur die Ortschaften mit der größten Einwohnerzahl ihren Namen behalten durften, alle anderen mussten ihn ändern.

Es wurde ein Ortsnamensbeirat (mit Mitgliedern aus dem Estnischen Spracheninstitut und dem Võru Institut) gebildet, der alle betroffenen Gemeinden informierte, wie alte Ortsnamen ohne Überschneidungen auf nachhaltige Weise geändert werden konnten und unterbreitete dazu Vorschläge<sup>13</sup> und grundsätzliche Erläuterungen:

1. *Alle Siedlungsnamen sind geschichtlich wertvoll und es wird nicht empfohlen, Siedlungen mit benachbarten Dörfern zusammenzufassen.*
2. *Die namensgeschichtlich einfachste Lösung ist die Hinzufügung von weiteren Namensbestandteilen. Als Hinzufügungen eignen sich:*
  - a) *der ehemalige Name des zu einem Gutshof gehörenden Dorfes (in Setomaa: der überlieferte Ortsname)*
  - b) *der zugehörige Gemeindename*
  - c) *in Ausnahmefällen auch der Name des Nachbardorfes oder ein anderer markanter Name (z.B. der Name des Hauptdorfes)*
3. *In Einzelfällen, in denen ein Siedlungsname historische Varianten aufweist, können auch deren Wiederherstellung oder andere Formen der Namensumwandlung in Betracht gezogen werden, so dass er unterscheidungskräftig bleibt.*
4. *Wir empfehlen, die Bewohner der Siedlungen und die Namensexperten des Instituts der Estnischen Sprache und des Võru-Instituts zum frühestmöglichen Zeitpunkt einzubeziehen<sup>14</sup>.*

Die einzelnen Ortsnamensänderungen sind im Teil D aufgeführt.

## A5. Adressänderungen

Über 555.000 Namen mussten geändert werden, davon etwa 385.000 Adressen von Katastereinheiten, 160.000 Adressen von kommerziellen und Versorgungsgebäuden und 155.000 Adressen von Wohneinheiten. Insgesamt waren ca. 300.000 Adressen von Wohn- und Arbeitsplätzen von den Namensänderungen betroffen. Ortungsdienste und Navigationssoftwarehersteller wie Google Maps machten sich gleich an der Arbeit; andere folgten bald darauf<sup>15</sup>.

Eine typische Adresse hat sich beispielsweise wie folgt geändert:

	<b>Estnisch:</b>	<b>Deutsch:</b>
Vorher:	Rapla maakond Juuru vald Juuru alevik Staadioni tn 1	Landkreis Rapla Gemeinde Juuru Ortschaft Juuru Stadionstraße 1
Nachher:	Rapla maakond Rapla vald Juuru alevik Staadioni tn 1	Landkreis Rapla Gemeinde Rapla Ortschaft Juuru Stadionstraße 1

Ob eine Anschrift geändert wurde, kann auf der Webseite des Geoportals des estnischen Katasteramts unter <http://geoportaal.maaamet.ee/> überprüft werden [20.08.2018].

Anleitung:

a) Anschrift in das weiße Eingabefeld unter „Haldusreformijärgse aadressi päring“ („Verwaltungsreform-Anschriftenvergleich“) eingeben.

b) Die Ergebnisse erscheinen darunter:

- Die aktuelle Anschrift wird in Grün unter „Kehtiv aadress“ („aktuelle Adresse“) angezeigt.
- Die frühere Anschrift folgt in Rot unter „Aadress enne haldusreformi“ (Adresse vor der Verwaltungsreform“).

## A6. Besonderheiten bei den Gebietseinheitsnamen

Spezielle Aufmerksamkeit benötigen die fünf Städte innerhalb von Stadtgemeinden: Haapsalu, Paide, Pärnu, Tartu und Narva-Jõesuu.

Zum Beispiel ergibt die Anschriftensuche nun eine Adresse wie folgt:

Tartu maakond, Tartu linn, Tartu linn, W. Struve tänav 1  
(Landkreis Tartu, Stadt Tartu, Stadt Tartu, W. Struve-Straße 1).

In der Alltagskommunikation muss der Stadtname natürlich nicht doppelt aufgeführt werden. Bei offiziellen Dokumenten muss das aber erfolgen, denn nun gibt es eine Siedlungseinheit „Stadt Tartu“ innerhalb der Grenzen der neuen Gemeinde „Stadt Tartu“.

Die Bezeichnung „linn“ (Stadt) gibt es übrigens auch in einigen Dörfern.

## A7. Chronologie

Einige ausgewählte Termine der Verwaltungsreform sind:

### 2015

---

- 8. April Nach den Wahlen zum Riigikogu (nationalen Parlament) wurde ein Koalitionsvertrag zwischen der Reformpartei, der Sozialdemokratischen Partei und der Union Pro Patria sowie Res Publica unterzeichnet, in dem auch die Umsetzung der Verwaltungsreform beschlossen wurde.
- 14. Mai Die Regierung bildete eine Verwaltungsreformkommission.
- Sept.-Okt. In allen Landkreisen fanden Diskussionsseminare zur Verwaltungsreform statt. Etwa 600 Personen nahmen an dem Projekt teil.
- 18. Dez. Das Gesetz zur Verwaltungsreform wurde den Ministerien und lokalen Regierungsverbänden zur Genehmigung vorgelegt.

### 2016

---

- 10. März Die Regierung der Republik billigte den Resolutionsentwurf und beschloss, ihn dem Riigikogu zur Prüfung zu übermitteln.
- 7. Juni Der Riigikogu verabschiedete das Verwaltungsreformgesetz.

1. Juli Das Verwaltungsreformgesetz trat in Kraft.
31. Okt. Das Gesetz zur Änderung des Kommunalverwaltungsgesetzes und anderer Gesetze zur Umsetzung der Verwaltungsreform wurde den Ministerien und Kommunalverbänden mit einer Frist zur Genehmigung vorgelegt.
23. Nov. Die von Jüri Ratas (Zentrumspartei) geführte Regierung trat ihr Amt an. Michail Korb (Zentrumspartei) wurde Minister für öffentliche Verwaltung.

## 2017

---

1. Januar Die von Gemeinderäten eingeleitete Fusionsphase endete.
- Januar Die Regierung der Republik bestätigte die Bildung aller von den lokalen Abgeordnetenversammlungen verabschiedeten Gemeindeneubildungen. Einige Zusammenschlüsse waren schon im Dezember 2016 von der Regierung der Republik genehmigt worden, während die letzte von den Gemeinderäten initiierte Fusion am 31. Januar stattfand. 160 Ortschaften in 47 Beitrittsregionen folgten ihren Abgeordneteninitiativen.
9. Februar Die Regierung leitete weitere Fusionsvorschläge ein und beauftragte das Finanzministerium, den örtlichen Gemeinderäten Vorschläge zur Stellungnahme vorzulegen.
15. Februar Das Finanzministerium legte der Regierung der Republik Vorschläge für die Abfassung einer Stellungnahme an die lokalen Behörden vor.
- März-April In den Gemeinden, denen Vorschläge der Regierung der Republik unterbreitet worden waren, fanden Einwohnerbefragungen statt.
15. Mai Die Frist für die 104 angeschriebenen Kommunen, auf die Vorschläge der Regierung zu reagieren, lief ab. 65 Kommunen oder fast zwei Drittel stimmten dem Vorschlag nicht zu, 25 Gemeinden stimmten dem Regierungsvorschlag zu und 14 Gemeinden reagierten nicht auf den Vorschlag. Die Nichtbeantwortung wurde als Zustimmung angesehen.
25. Mai Die Regierung der Republik bestätigte die Bildung der Landgemeinde Saaremaa und der Gemeinde Otepää.
12. Juni Jaak Aab (Zentrumspartei) wurde neuer Minister für öffentliche Verwaltung.
14. Juni Das Riigikogu verabschiedete das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Kommunalverwaltungsorganisation und andere Gesetze zur Umsetzung der Verwaltungsreform sowie das Gesetz über die Einstellung von Aktivitäten der Landkreisregierungen.

22. Juni Die Regierung der Republik genehmigte die Bildung der Gemeinden Hiiumaa, Alutaguse, Lüganuse, Järva und Väike-Maarja, Pärnu, Rapla, Peipsiääre, Kambja, Tartu und Võru sowie die Eingemeindung zweier Stadtviertel Kohtla-Järves, Viivikonna und Sirgala, in die Stadt Narva-Jõesuu.
10. Juli Die Regierung der Republik bestätigte die Bildung der ländlichen Gemeinde Setomaa.
13. Juli Die Regierung der Republik bestätigte die Gründung der Gemeinden Lääne-Harju und Setomaa sowie die Fusion der Gemeinde Tähtvere mit der Stadt Tartu.
- Oktober Über die Beschwerden von 17 ländlichen Gemeinden (11 Beitrittsregionen), die von den Landkreisregierungen auf Initiative der Regierung der Republik im Zusammenhang mit den Bestimmungen der Regierung der Republik verschmolzen oder zusammengelegt wurden, entschied die Verfassungskammer des Obersten Gerichtshofs. Alle Bestimmungen der Regierung der Republik über die Zusammenlegung der Kommunalverwaltungen blieben in Kraft.
15. Okt. Kommunalwahlen fanden statt.
20. Okt. bis 11. Nov. Die Fusionen traten (gemäß § 39 Abs. 2 des Verwaltungsreformgesetzes vom 1.6.2016) jeweils am Tag nach der Bekanntgabe der offiziellen Wahlergebnisse in den neuen Gemeinden vom 20. Oktober bis 11. November in Kraft.

## 2018

- 
1. Januar Die neuen ländlichen Kommunen und Stadtregierungen nahmen ihre Arbeit als Behörden auf. Die Landkreisregierungen beendeten ihre Aktivitäten, ihre bisherigen Aufgaben waren zwischen staatlichen und lokalen Regierungsinstitutionen aufgeteilt worden<sup>16</sup>.

## B – Gebietsveränderungen

### Neu zugeschnittene Landkreise

Folgende Gemeinden wechselten ihre Zugehörigkeit zu einem Landkreis (vgl. die Änderung der Landkreisgrenzen in Bild 1 und die Änderung von Gemeindennamen mit der Zusammenfassung von Gemeindeterritorien in Bild 2 und 3):

Gemeinde	Landkreis alt	Landkreis neu
Hanila * Lihula *	Lääne	Pärnu
Käru	Rapla	Järva
Mikitamäe Orava Värska	Põlva	Võru
Aseri	Ida-Viru	Lääne-Viru
Avinurme Lohusuu	Ida-Viru	Jõgeva
Pala Tabivere	Jõgeva	Tartu
Meeksi	Tartu	Põlva
Palupera	Valga	Tartu

\* Die vormaligen Gemeinden Hanila und Lihula aus dem Landkreis Lääne wurden zusammen mit den vormaligen Gemeinden Koonga und Varbla aus dem Landkreis Pärnu zur neuen Gemeinde Lääneranna, die nun zum (durch diese zusätzlichen Gemeindegebiete vergrößerten) Landkreis Pärnu gehört.

Eine **Neuordnung von Gemeindegrenzen** ohne Zusammenschluss kompletter Gemeinden zu einer neuen Gemeinde, nur durch teilweise Veränderung von Gemeindegrenzen, gab es wie folgt:

**Landkreis Ida-Viru:** Zur Gemeinde „Stadt Narva-Jõesuu“, die durch die Fusion der Stadt Narva-Jõesuu mit der Gemeinde Vaivara gebildet wurde, gehören nun auch die neu gebildeten Dörfer Viivikonna und Sirgala, die vormalig auf dem Territorium der Stadt Kohtla-Järve den Stadtbezirk Viivikonna (mit Sirgala) bildete. Das Dorf Viivikonna wurde im westlichen Teil des ehemaligen Viivikonna-Viertels gebildet, das Dorf Sirgala im östlichen. Mit Beschluss Nr. 17 des Gemeinderats von Vaivara vom 20. September 2017 werden die vormaligen Bezirke Viivikonna (und Sirgala) nun als Dörfer Viivikonna und Sirgala bezeichnet. Die Namensgebung wurde nach den historischen Dörfern vorgenommen, von denen die ehemaligen Bezirke von Kohtla-Järve ihren Namen erhalten hatten.

**Landkreis Jõgeva:** Im Dorf Mustvee wurde das Dorf Võtikvere als historisches Dorf restauriert und in die Liste der Dörfer der ländlichen Gemeinde Mustvee aufgenommen, da eine Siedlungseinheit (die Stadt Mustvee blieb nach der Fusion als Siedlungseinheit „Stadt“ bestehen) nicht in einer anderen Siedlungseinheit untergebracht werden konnte.

## C – Zusammenschlüsse von Gemeinden

Die unter A2 näher beschriebenen Zusammenschlüsse von Gemeinden erfolgten überwiegend auf Initiative der jeweiligen Abgeordnetenversammlungen (Stadt- oder Gemeinderäte), teilweise aber auch auf Veranlassung der Staatsregierung (d.h. letztlich per ministerieller Anordnung, in der Tabelle mit \* gekennzeichnet). Sie können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden, die aus amtlichen Quellen<sup>17</sup> zusammengestellt wurde.

In Klammern sind die Namen der **PK=Postkontore** und **PP=Postpunkte per 3.12.2018** sowie Veränderungen seit dem 6.3.2018 angegeben (Schließung von 22 Postkontoren, Umwandlung von 8 Postkontoren in Postpunkte, Schließung von 29 Postpunkten, demgegenüber Neueröffnung von 2 Postkontoren und 2 Postpunkten).

Eine Liste der Postkontore und Postpunkte zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Gemeindestrukturen (vom 20. Okt. bis 11. Nov. 2017) oder zum Zeitpunkt der Aufnahme der Behördentätigkeit der neuen ländlichen Gemeinden und Städte (1. Januar 2018) lagen dem Autor nicht vor. Es wurden zwei Listen von Postkontoren und Postpunkten der Eesti Post ausgewertet, die am 6.3.2018<sup>18</sup> und am 3.12.2018<sup>19</sup> herausgegeben wurden. Zum Vergleich wurden die am 13.02.2022 zutreffenden Veränderungen<sup>20</sup> mit dargestellt (nähere Angaben zum Öffnungs- oder Schließungszeitpunkt liegen nicht vor).

AS EESTI POST, die estnische Postgesellschaft, verwendet in der Regel seit Jahren für Postpunkte (PP) keine Stempel mehr, nur noch für größere Postfilialen bzw. Postkontore (PK). Die Briefe der Postpunkte werden zu Verteilerzentren transportiert, dort bearbeitet und mit speziellen Stempeln entwertet. Diese Stempel mit der Inschrift **Kandekeskus** (Verteilerzentrum) oder **Kandepunkt** wurden im Jahr 2013 flächendeckend eingeführt<sup>21</sup>.

Das heißt: Wird ein Postkontor zum Postpunkt herabgestuft oder geschlossen, wird ein Stempel außer Kurs gesetzt! Die Zahl der Ortsstempel hat sich durch die Schließung von Postkontoren deshalb erheblich verringert, dem gegenüber gibt es nur ein paar Dutzend Kandekeskus-Stempel. Eine seltene Ausnahme: Der Postpunkt der abgelegenen Insel Ruhnu hat wohl wegen der langen Transportwege oder aus touristischen Gründen 2019 einen extra Stempel „Ruhnu PP“ bekommen.

**Es ist davon auszugehen, dass weitere Veränderungen wie die Schließung von Postpunkten, die „Degradierung“ von Postkontoren zu Postpunkten oder die Verlagerung von Poststellen in Einkaufszentren folgen, wie sie bereits früher begonnen, im Lauf des Jahres 2018 weitergeführt und bis 2022 fortgesetzt wurden, aber nicht als Folge der Verwaltungsreform, sondern aus rein wirtschaftlichen Erwägungen der Eesti Post heraus.**

### Legende:

<b>Estnisch</b>	maakond	vald	linn	alev / alevik	küla
<b>Deutsch</b>	Landkreis	Gemeinde	Stadt	Flecken, Ortschaft	Dorf



Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
<b>Harju maakond</b>	Anija vald (PK Kehra, PP Aegviidu, Alavere + Soodla)	Aegviidu vald Anija vald
	<b>Lääne-Harju vald *</b> (PK Padise + Paldiski, PP Klooga (PK Rummu 2018 geschlossen) (Rummu kandepunkt)	Keila vald Padise vald Paldiski linn Vasalemma vald
	Saue vald (PK Laagri, Riisipere + Saue, PP Ruila) (PK Ääsmäe + Turba 2018 geschlossen)	Kernu vald Nissi vald Saue linn Saue vald
	<b>Geblieden sind:</b>	
	Harku vald (PK Harku + Tabasalu) Jõelähtme vald (PK Loo) (PP Kostivere 2018 geschlossen) (2022 PP Kaberneeme vorhanden) Keila linn (PK Keila) Kiili vald (PP Kiili (war bis 2018 PK)) Kose vald (PK Kose, PP Ardu + Kose-Uuemõisa) Kuusalu vald (PK Kuusalu, PP Valkla) (Kuusalu kandepunkt) Loksa linn (PK Loksa) Maardu linn (PK Mardu) Raasiku vald (PK Aruküla + Raasiku) Rae vald (PK Jüri + Rae (in Peetri), PP Vaida) Saku vald (PK Saku, PP Kiisa) Tallinna linn (13 PK: Arsenali, Finest (2018 neu eröffnet), Järve keskuse, Kristiine, Lasnamäe Centrum, Lasnamäe (2022 nicht mehr vorhanden), Mustamäe, Mustika, Nurmenuku, Nõmme, Pirita, Toompea + Äriklendi-teenindus (Geschäftskundenservice, 2022 nicht mehr vorhanden) (PK Männiku, Tallinna peapostkontor, Tondi + Vaksali 2018 geschlossen) (PK Pallasti 2022 vorhanden) (10 PP 2022 vorhanden: 1it, Aiandi, Avera, Kadaka, Laagna, Pinna, Plasti, Purje, Tammsaare, Vilde) (Lasnamäe kandekeskus, Põhja-Tallinna kandekeskus) Viimsi vald (PK Prangli + Viimsi)	

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
<b>Hiiu maakond</b>	<b>Hiiumaa vald *</b> (PK Kärkla, PP Emmaste, Kõrgessaare + Käina) (PP Suuremõisa 2018 geschlossen) (Hiiumaa kandekeskus)	Emmaste vald Hiiu vald Käina vald Pühalepa vald
<b>Ida-Viru maakond</b>	<b>Alutaguse vald *</b> (PP Iisaku (war bis 2018 PK), Mäetaguse + Tudulinna) (PP Alajõe + Kuremäe 2018 geschlossen)	Alajõe vald Iisaku vald Illuka vald Mäetaguse vald Tudulinna vald
	Lüganuse vald * (PK Kiviõli + Püssi (2022 PP), PP Purtse + Sonda)	Kiviõli linn Lüganuse vald Sonda vald
	Narva-Jõesuu linn (PK Narva-Jõesuu (2022 PP), PP Sinimäe) (PP Olgina 2018 geschlossen)	Narva-Jõesuu linn Vaivara vald
	Toila vald (PP Kohtla-Nõmme + Voka (2022 nicht mehr vorhanden)) (PP Saka 2018 geschlossen)	Kohtla vald Kohtla-Nõmme vald Toila vald
	<b>Geblieden sind:</b> Jõhvi vald (PK Jõhvi, PP Tammiku) (Jõhvi kandekeskus) Kohtla-Järve linn (2 PK: Iidla + Kohtla-Järve) Narva linn (3 PK: Kreenholmi, Narva (2022 nicht mehr vorhanden) + Pähklimäe) (2022 PK Narva Tempo vorhanden) (Narva kandekeskus) Sillamäe linn (PK Sillamäe) (Sillamäe kandepunkt)	
<b>Jõgeva maakond</b>	Jõgeva vald (PK Jõgeva, PP Kuremaa, Laiuse, Palamuse (alle drei 2022 nicht mehr vorhanden) + Torma) (2022 PP Sadala vorhanden) (Jõgeva kandekeskus, Torma kandepunkt)	Jõgeva vald Jõgeva linn Palamuse vald Torma vald

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
<b>Jõgeva maakond</b> (Forts.)	<b>Mustvee vald</b> (PP Avinurme, Kääpa (2022 nicht mehr vorhanden) + Mustvee (war bis 2018 PK)) (PK Raja (in Kasepää) + PP Lohusuu 2018 geschlossen)	Avinurme vald Kasepää vald Mustvee linn Saare vald
	Põltsamaa vald (PK Põltsamaa, PP Adavere, Lustivere + Puurmani) (PP Vägari (in Pajusi) 2018 geschlossen) (Põltsamaa kandepunkt)	Pajusi vald Puurmani vald Põltsamaa linn Põltsamaa vald
<b>Järva maakond</b>	<b>Järva vald *</b> (PK Aravete (2022 PP), PP Imavere (2022 nicht mehr vorhanden) + Peetri) (PK Ahula, Järve-Jaani + Koeru sowie PP Koigi 2018 geschlossen)	Albu vald Ambla vald Imavere vald Järva-Jaani vald Kareda vald Koeru vald Koigi vald
	Paide linn (PK Paide, PP Roosna-Alliku) (PP Sargvere + Viisu 2018 geschlossen)	Paide linn Paide vald Roosna-Alliku vald
	Türi vald (PK Türi, PP Oisu + Väätša) (PP Kabala + Käru 2018 geschlossen)	Käru vald Türi vald Väätša vald
<b>Lääne maakond</b>	Haapsalu linn (PK Haapsalu, PP Ridala (in Panga)) (PK Uuemõisa 2018 geschlossen) (Haapsalu kandekeskus)	Haapsalu linn Ridala vald
	Lääne-Nigula vald (PK Pürksi, PP Kullamaa, Linnamäe, Martna, Nõva, Risti, Rõude + Taebla) (PK Palivere 2018 geschlossen)	Kullamaa vald Lääne-Nigula vald Martna vald Noarootsi vald Nõva vald

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
<b>Lääne maakond</b> (Forts.)	<b>Geblieden ist:</b> Vormsi vald (PK Vormsi)	
<b>Lääne-Viru maakond</b>	Haljala vald (PK Võsu, PP Haljala) (PP Essu 2018 geschlossen)	Haljala vald Vihula vald
	Rakvere vald (PP Sõmeru (2022 nicht mehr vorhanden) + Ubja) (PK Tõrremäe 2018 geschlossen) (Rakvere kandekeskus)	Rakvere vald Sõmeru vald
	Tapa vald (PK Tapa, PP Lehtse, Tamsalu + Vajangu) (PP Jäneda 2018 geschlossen) (Tapa kandepunkt)	Tamsalu vald Tapa vald
	Väike-Maarja vald * (PK Rakke + Väike-Maarja (2022 PP), PP Simuna + Triigi (beide 2022 nicht mehr vorhanden)) (Väike-Maarja kandepunkt)	Rakke vald Väike-Maarja vald
	Vinni vald (PP Laekvere (2022 nicht mehr vorhanden), Roela, Tudu, PP Põlula 2018 in PP Ulvi (Põlula) umbenannt) (PP Muuga + Vinni 2018 geschlossen)	Laekvere vald Rägavere vald Vinni vald
	Viru-Nigula vald (PK Aseri + Kunda (beide 2022 PP), PP Viru-Nigula)	Aseri vald Kunda linn Viru-Nigula vald
	<b>Geblieden sind:</b> Kadrina vald (PP Hulja + Kadrina (war bis 2018 PK) (2022 in Kadapiku)) (PP Kihlevere 2018 geschlossen) Rakvere linn (PK Rakvere)	

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
Põlva maakond	Kanepi vald (PP Kanepi, Krootuse + Põlgaste (2022 nicht mehr vorhanden)) (PP Valgjärve 2018 geschlossen)	Kanepi vald Kõlleste vald Valgjärve vald
	Põlva vald (PK Põlva + Vastse-Kuuste, PP Ahja (2022 nicht mehr vorhanden), Mooste + Taevaskoja)	Ahja vald Laheda vald Mooste vald Põlva vald Vastse-Kuuste vald
	Räpina vald (PK Räpina (2022 PP), PP Leevaku (2022 nicht mehr vorhanden), Mehikoorma + Veriora) (PP Leevi 2022 vorhanden)	Meeksi vald Räpina vald Veriora vald
Pärnu maakond	Häädemeeste vald (PK Häädemeeste, PP Treimani + Uulu (2022 nicht mehr vorhanden))	Häädemeeste vald Tahkuranna vald
	<b>Lääneranna vald</b> (PK Lihula + Varbla (beide 2022 PP), PP Virtsu)	Hanila vald (vormals Lääne maakond) Koonga vald Lihula vald (vormals Lääne maakond) Varbla vald
	Pärnu linn * (PK Audru, Lavassaare, 2 PK in Pärnu: Pärnu + Riia Maja (2018 neu eröffnet), Tõstamaa, PP Jõõpre) (PK Paikuse + Ülejõe sowie Postipood Papiniidu 2018 geschlossen)	Audru vald Paikuse vald Pärnu linn Tõstamaa vald
	<b>Põhja-Pärnumaa vald</b> (PK Pärnu-Jaagupi + Vändra (beide 2022 PP), PP Kergu, Libatse, Tootsi + Vihtra (2022 nicht mehr vorhanden))	Halinga vald Tootsi vald Vändra alev Vändra vald

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
<b>Pärnu maakond</b> (Forts.)	Saarde vald (PK Kilingi-Nõmme (2022 PP), PP Tali + Tihemetsa) (PP Surju 2018 geschlossen)	Saarde vald Surju vald
	Tori vald (PK Sauga + Sindi, PP Jõesuu + Tammiste) (PP Tori 2018 geschlossen)	Are vald Sauga vald Sindi linn Tori vald
	<b>Geblieden ist:</b> Kihnu vald (PP Kihnu (in Sääre küla))	
<b>Rapla maakond</b>	Kehtna vald (PK Järvakandi, PP Järvakandi (seit 2018) + Lelle) (PP Kehtna 2018 geschlossen)	Järvakandi vald Kehtna vald
	Märjamaa vald (PK Kivi-Vigala + Märjamaa, PP Varbola)	Märjamaa vald Vigala vald
	Rapla vald * (PK Rapla, PP Alu, Hagudi, Juuru, Kaiu, Kuimetsa + Tamme) (Rapla kandekeskus)	Juuru vald Kaiu vald Raikküla Rapla vald
	<b>Geblieden ist:</b> Kohila vald (PK Kohila)	
<b>Saare maakond</b>	<b>Saaremaa vald</b> (PK Kuressaare, Leisi + Orissaare, PP Aste, Kärla, Kihelkonna, Lümanda, Mustjala, Salme, Sandla, Torgu (in lide), Tornimäe + Valjala) (Orissaare kandepunkt, Saaremaa kandekeskus)	Kihelkonna vald Kuressaare linn Laimjala vald Leisi vald Lääne-Saare vald Mustjala vald Orissaare vald Pihtla vald Pöide vald Salme vald Torgu vald Valjala vald

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
<b>Saare maakond</b> (Forts.)	<b>Geblieden sind:</b> Muhu vald (PP Kuivastu (2018 neu)) (PK Liiva 2018 geschlossen) Ruhnu vald (PP Ruhnu)	
<b>Tartu maakond</b>	<b>Elva vald</b> (PK Elva, PP Konguta (in Annikoru) + Rannu (bis 2018 PK)) (PK Puhju + Rõngu sowie PP Nõuni 2018 geschlossen) (Elva kandepunkt)	Elva linn Konguta vald Palupera vald Puhja vald Rannu vald Rõngu vald
	Kambja vald * (PK Kambja (2022 PP), PP Tõrvandi)	Kambja vald Ülenurme vald
	<b>Kastre vald</b> (PP Melliste, Roiu + Võnnu (bis 2018 PK)) (Võnnu kandepunkt)	Haaslava vald Mäksa vald Võnnu vald
	Peipsiääre vald * (PK Kallaste, PP Alatskivi, Kolkja + Pala (2022 nicht mehr vorhanden)) (PK Koosa 2018 geschlossen)	Alatskivi vald Kallaste linn Pala vald Peipsiääre vald Vara vald
	Tartu linn * (5 PK: Eedeni, Kvartali keskuse, Lõunakeskuse, Raadi + Ringtee, PP Ilmatsalu) (Tartu kandekeskus)	Tähtvere vald Tartu linn
	Tartu vald * (PK Haava (in Kõrveküla) (2022 nicht mehr vorhanden), Laeva, Piirissaare (in Tooni) (2022 nicht mehr vorhanden) + Tabivere) (PK Lähthe 2018 geschlossen) (2022 PP Äksi vorhanden)	Laeva vald Piirissaare vald Tabivere vald Tartu vald
	<b>Geblieden sind:</b> Luunja vald (PP Luunja) Nõo vald (PP Nõo zum 31.7.2018 geschlossen, kein PK oder PP mehr, Verweis auf PK Elva <sup>22</sup> ) (PP Nõo 2022 wieder vorhanden)	

Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
Valga maakond	Otepää vald * (PK Otepää, PP Puka + Sangaste)	Otepää vald Puka vald Sangaste vald
	Tõrva vald (PK Tõrva, PP Ala, Hummuli + Riidaja)	Helme vald Hummuli vald Põdrala vald Tõrva linn
	<b>Valga vald</b> (PK Valga, PP Hargla, Tsirguliina + Õru (in Õruste)) (PP Kaagjärve 2018 geschlossen)	Karula vald Taheva vald Tõlliste vald Valga linn Õru vald
Viljandi maakond	<b>Mulgi vald</b> (PP Abja-Poluaja (bis 2018 PK), Halliste, Kamara (2022 nicht mehr vorhanden), Karksi-Nuia (bis 2018 PK), Lilli + Mõisaküla)	Abja vald Halliste vald Karksi vald Mõisaküla linn
	<b>Põhja-Sakala vald</b> (PK Suure-Jaani + Võhma, PP Kõo, Kõpu, Olustvere + Vastemõisa)	Kõo vald Kõpu vald Suure-Jaani vald Võhma linn
	Viljandi vald * (PK Mustla (2022 PP), PP Kärstna, Kolga-Jaani, Paistu + Ramsi) (PP Puiatu, Saarepeedi + Uusna 2018 geschlossen)	Kolga-Jaani vald Tarvastu vald Viljandi vald
	<b>Geblieden ist:</b> Viljandi linn (PK Viljandi) (PK Mannimäe 2018 geschlossen)	
Võru maakond	Antsla vald (PK Antsla, PP Kuldre + Tsooru)	Antsla vald Urvaste vald
	Rõuge vald (PP Haanja, Misso, Mõniste, Rõuge, Ruusmäe + Varstu)	Haanja vald Misso vald Mõniste vald Rõuge vald Varstu vald



Landkreis in neuen Grenzen	Städte und Gemeinden (neu) (neue Gemeindenamen fett)	Städte und Gemeinden (alt)
Võru maakond (Forts.)	<b>Setomaa vald *</b> (PP Mikitamäe (2022 nicht mehr vorhanden), Obinitsa + Värska)	Meremäe vald Mikitamäe vald Värska vald
	Võru vald * (PK Vastseliina, PP Lasva, Orava (2022 nicht mehr vorhanden), Osula, Puiga (2022 nicht mehr vorhanden) + Väimela)	Lasva vald Orava vald Sõmerpalu vald Vastseliina vald Võru vald
	<b>Geblieden ist:</b> Võru linn (2 PK: Luha + Võru) (Võru kandekeskus)	

Die Poststempel der Postkontore weisen selbst nicht immer direkten Bezug zur Gemeinde (vald) auf, sie beinhalten den Eigennamen des Postkontors.

An Postpunkten oder direkt aus Postkästen<sup>23</sup> eingesammelte Postsachen werden in Postkontoren oder in Verteilzentren gestempelt; im letzteren Fall erhalten sie einen nach dem jeweiligen Eigennamen (meist dem einer Ortschaft oder Insel) benannten Stempel mit „Kandekeskus“ (Verteilzentrum) oder „Kandepunkt“.

In Einzelfällen werden die Stempel in Postpunkten (wenn sie vorher als Postkontor eigene Stempel hatten) weiter verwendet.

Aus dem Zusammenschluss und der Neubildung politischer Gemeinden sind daher als Folge keine Stempeländerungen oder neue Stempel zu verzeichnen.

Die auf Stempeln angegebenen Ortsnamen können in Ortschaften aller Größenordnungen auftreten (von der Stadt bis zum Dorf), nennen jedoch genau genommen den Eigennamen des Postkontors bzw. Verteilzentrums, die sich durch die Zusammenschlüsse und Neubildungen von Gemeinden zunächst einmal nicht geändert haben (Ausnahmen siehe Teil D Ortsnamenänderungen).

## D – Ortsnamensänderungen

Ortsnamensänderungen, wie sie unter A3 näher dargestellt wurden, ergaben sich für zuvor mit anderen Dörfern gleichlautende Ortschaftsnamen gemäß der nachfolgenden Tabelle<sup>24</sup>.

Zur Verifizierung möglicher Stempeländerungen wird, soweit veröffentlicht, die Zahl der Einwohner per 1.1.2017 angegeben<sup>25</sup> („EW“). Aufgrund der Einwohnerzahl eines Ortes mit neuem Dorfnamen soll überprüft werden, ob dieser Ort wegen der Namensänderung einen neuen Poststempel mit neuer Ortsbezeichnung erhalten hat.

Landkreis vor der Verwaltungsreform	Gemeinde vor der Verwaltungsreform	alter Dorf-name (küla)	EW	neuer Dorf-name (küla)
<b>Hiiu maakond</b>	Hiiu vald	Nõmme	4	Reigi-Nõmme
	Emmaste vald	Kurisu	17	Emmaste-Kurisu
		Selja	4	Emmaste-Selja
	Pühalepa vald	Harju	15	Pühalepa-Harju
		Nõmme	39	Kärdla-Nõmme
<b>Lääne maakond</b>	Hanila vald	Rannaküla	34	Rooglaiu
	Lihula vald	Aruküla	8	Rootsi-Aruküla
<b>Pärnu maakond</b>	Koonga vald	Salevere	5*	Salavere
<b>Saare maakond</b>	Kihelkonna vald	Kuusiku	4	Pidula-Kuusiku
		Liiva	14	Kihelkonna-Liiva
		Metsaküla	0	Kõruse-Metsaküla
		Mäebe	2	Viidu-Mäebe
		Rannaküla	2	Vaigu-Rannaküla
		Veere	23	Veeremäe

Landkreis vor der Verwaltungsreform	Gemeinde vor der Verwaltungsreform	alter Dorf-name (küla)	EW	neuer Dorf-name (küla)
<b>Saare maakond</b> (Forts.)	Laimjala vald	Laheküla	9	Allikalahe
		Nõmme	20	Nõmjala
		Rannaküla Saareküla	1 35	werden vereinigt zu Saareküla
	Leisi vald	Liiva	1	Laugu-Liiva
	Lääne-Saare vald	Jõe	0	Kaarma-Jõe
		Nõmme	15	Liivanõmme
		Koidu Põlluküla	24 60	werden vereinigt und erhalten
		Tamsalu	28	den neuen
		Viira Randvere	67 17	Namen Suur- Randvere
		Kungla	28	Kaarma-Kungla
	Metsaküla	2	Lussu	
	Mustjala vald	Liiva	15	Liivaranna
	Orissaare vald	Laheküla Maasi	27 62	werden vereinigt zu Maasi
		Rannaküla	7	Kirderanna
		Võhma	12	Väike-Võhma
		Väljaküla	8	Koigi-Väljaküla
	Pihla vald	Kõnnu	23	Püha-Kõnnu
		Liiva	1	Kaali-Liiva
		Laheküla	17	Tirbi
		Mustla	10	Saue-Mustla
Sepa Salavere		14 21	werden vereinigt zu Salavere	
Väljaküla		19	Väljamõisa	
Pöide vald	Keskvere	5	Pöide-Keskvere	

Landkreis vor der Verwaltungsreform	Gemeinde vor der Verwaltungsreform	alter Dorf-name (küla)	EW	neuer Dorf-name (küla)
Saare maakond (Forts.)	Salme vald	Hindu	1	Sõrve-Hindu
		Mõisaküla	8	werden vereinigt zu Kaugatoma
		Kaugatoma	16	
		Ula	8	Väike-Ula
	Torgu vald	Mõisaküla	7	Torgu-Mõisaküla
	Valjala vald	Ariste	23	Valjala-Ariste
		Kogula	11	Valjala-Kogula
		Nurme	15	Valjala-Nurme
		Rannaküla	5	Laevaranna
	Rapla maakond	Märjamaa vald	Vanamõisa	48
Vigala vald		Vanamõisa	48	Vigala-Vanamõisa
Võru maakond	Haanja vald	Hurda	2*	Laitsna-Hurda
		Kallaste	14*	Vodi
		Lüütsepä	8*	Mäe-Lüütsepä
		Mikita	3*	Rogosi-Mikita
	Missio vald	Rebäse	0*	Häärmäni
		Pulli	1*	Põdramõtsa
		Saika	5*	Missio-Saika
	Rõuge vald	Matsi	16*	Rõuge-Matsi
		Mustahamba	18*	Kahrila- Mustahamba
	Vastseliina vald	Haava	10	Haava-Tsäpsi

\* *Schräg* gedruckte Einwohnerzahlen (im Landkreis Pärnu bei der Gemeinde Koonga und im Landkreis Võru bei den Gemeinden Haanja, Missio und Rõuge) stammen aus Wikipedia mit Bezug auf das Jahr 2011 (bei den betreffenden Gemeinden wurde die Einwohnerzahl in der zitierten Veröffentlichung zum 1.1.2017 nicht genannt).

**Alle diese Ortschaften hatten per 03.12.2018 kein eigenes Postkontor und keinen eigenen Postpunkt<sup>26</sup>. Es ist aufgrund ihrer geringen Größe davon auszugehen, dass dies auch vor der Verwaltungsreform nicht der Fall war, so dass sich aus diesen Ortsnamensänderungen keine Stempeländerung ergeben hat.**

## E – Fazit

Die Gemeindereform von 2017 hat zu einer erheblichen Reduzierung der Anzahl von Estlands Gemeinden geführt, wie die Tabelle auf S. 7 eindrucksvoll belegt. Eine Vielzahl von Adressen und Bezeichnungen von Postwegen hat sich dadurch geändert, deren Kenntnis für die philatelistische Bearbeitung von Korrespondenzen zwingend erforderlich ist.

Solche umwälzenden Reformen finden meist auch in Poststempeln ihren Niederschlag, was hier näher untersucht wurde. Hinsichtlich vermuteter Stempeländerungen aufgrund der landesweiten Verwaltungsreform von 2017 lässt sich jedoch feststellen:

**Bisher gibt es keine Stempeländerungen, die sich unmittelbar auf die Verwaltungsreform von 2017 zurückführen lassen. Auch wurden deswegen keine neuen Stempel generiert.**

Das Ergebnis wird bestätigt durch die 2018 unter estnischen Philatelisten im Land durchgeführte Umfrage des Autors in einem bekannten estnischen Philatelie-Forum<sup>27</sup>.

Die verwendeten Poststempel tragen Namen von Städten, größeren Siedlungen oder die Eigennamen von Postkontoren (meist Einkaufszentren, wenn nicht Ortschaften) und Verteilerzentren (meist Ortschaften oder Inseln), die aber durch die Verwaltungsreform nicht geändert wurden, weder durch Eingemeindungen noch durch Umbenennungen oder neu benannte Gemeinden.

Die Ortschaften, deren alte Namen durch Zusammenlegungen oder Neubenennung verschwanden, hatten aufgrund ihrer geringen Größe bereits vor der Reform 2017 keinen eigenen Poststempel.

Schließungen von Postkontoren bzw. Postpunkten und Verkleinerungen von Postkontoren zu Postpunkten wie auch die Neueröffnungen von Postkontoren und Postpunkten, wie sie für den Zeitraum 6.3. bis 3.12.2018 aufgezeigt wurden, stehen in keinem erkennbaren Zusammenhang mit der Verwaltungsreform und lassen rein wirtschaftliche Hintergründe vermuten.

Analoges gilt für die seitdem durchgeführten weiteren Änderungen an Postkontoren und Postpunkten (soweit bis zum Stichtag 13.02.2022 untersucht), bei denen offensichtlich aufgrund des tatsächlichen Bedarfs weitere Postkontore geschlossen, in Postpunkte umgewandelt oder Postpunkte geöffnet bzw. geschlossen wurden.

# Literaturangaben

---

- <sup>1</sup> Bechstedt, Martin 2018: *Die Datumstempel des unabhängigen Estland seit 1991*. Bargteheide.
- <sup>2</sup> Riigi Teataja (Staatsanzeiger) I, 21.06.2016, 1: Haldusreformi seadus (Verwaltungsreformgesetz) vom 07.06.2016, im Internet unter [URL:https://www.riigiteataja.ee/akt/121062016001](https://www.riigiteataja.ee/akt/121062016001), auf Englisch: Administrative Reform Act, im Internet unter [URL:https://www.riigiteataja.ee/en/eli/514072016004/](https://www.riigiteataja.ee/en/eli/514072016004/) [20.08.2018]
- <sup>3</sup> Rahandusministeerium (Finanzministerium): Administrative-Territorial Reform, Last updated: 21 May 2018, im Internet unter [URL:https://www.rahandusministeerium.ee/en/objectivesactivities/local-governments-and-administrative-territorial-reform/administrative](https://www.rahandusministeerium.ee/en/objectivesactivities/local-governments-and-administrative-territorial-reform/administrative) [20.08.2018]
- <sup>4</sup> ebenda
- <sup>5</sup> Statistics Estonia (Statistikamt Estland, eine Abteilung des Finanzministeriums), News Release No. 121 vom 23.11.2017, im Internet unter URL: <https://www.stat.ee/news-release-2017-121> [20.08.2018]
- <sup>6</sup> Quelle: <https://www.stat.ee/news-release-2017-121> [20.08.2018]
- <sup>7</sup> ebenda
- <sup>8</sup> ebenda
- <sup>9</sup> ERR Eesti Rahvusringhääling (Estnischer Rundfunk) News vom 14.02.2017: *Administrative reform to cut number of local council seats by half (Verwaltungsreform halbiert die Anzahl der lokalen Ratsitze)*, im Internet unter [URL:https://news.err.ee/120665/administrative-reform-to-cut-number-of-local-council-seats-by-half](https://news.err.ee/120665/administrative-reform-to-cut-number-of-local-council-seats-by-half) [21.08.2018]
- <sup>10</sup> Quelle: Tagne Orav / ERR <https://news.err.ee/606664/administrative-reform-this-is-the-new-map-of-estonia> [20.08.2018]
- <sup>11</sup> ebenda
- <sup>12</sup> Quelle: Rapla vald (Gemeinde Rapla), hrsg. von Katrin Kruusimägi, im Internet unter <URL:rapla.kovtp.ee/haldusreform1> [20.08.2018]
- <sup>13</sup> Rahandusministeerium (Finanzministerium): Riigihalduse ministri määruse „Asustusüksuste kinnitamine ning nende lahkmejoonte määramine“ eelnõu seletuskiri (dt. sinngemäß: Ministerialverordnung zur Verwaltungsreform „Umbenennung von Siedlungseinheiten und die Festlegung ihrer Neuordnung“, Entwurf Erläuterungsschreiben), im Internet unter [URL:https://www.rahandusministeerium.ee/sites/default/files/171010\\_asustusuksuste\\_nimistu\\_maarus\\_sk\\_0.pdf](https://www.rahandusministeerium.ee/sites/default/files/171010_asustusuksuste_nimistu_maarus_sk_0.pdf) [20.08.2018]
- <sup>14</sup> Eesti Keele Instituut (Estnisches Spracheninstitut) 20.12.2016: Külanimed korrastamise soovitusi 2017. aasta haldusreformi puhuks (Wünsche zur Dorfnamenänderungen anlässlich der Verwaltungsreform 2017), im Internet unter [URL:http://www.eki.ee/knn/knn\\_kulanimed\\_soovitused.pdf](URL:http://www.eki.ee/knn/knn_kulanimed_soovitused.pdf) [21.08.2018]
- <sup>15</sup> ERR Eesti Rahvusringhääling (Estnischer Rundfunk): *Administrative reform – This is the new map of Estonia*, News vom 10.07.2017, im Internet unter [URL:https://news.err.ee/606664/administrative-reform-this-is-the-new-map-of-estonia](https://news.err.ee/606664/administrative-reform-this-is-the-new-map-of-estonia) [20.08.2018]
- <sup>16</sup> Rahandusministeerium (Finanzministerium): Haldusreform 2017, Artiklikogumik. otsused | taustad | elluviimine (Verwaltungsreform 2017, Artikelsammlung. Entscheidungen | Hintergründe | Umsetzung), S. 625-631, im Internet unter [URL:https://haldusreform.fin.ee/static/sites/3/2018/07/haldusreform-2017.pdf](https://haldusreform.fin.ee/static/sites/3/2018/07/haldusreform-2017.pdf) [03.02.2019]
- <sup>17</sup> Rahandusministeerium (Finanzministerium): Riigihalduse ministri määruse „Asustusüksuste kinnitamine ning nende lahkmejoonte määramine“ eelnõu seletuskiri, s.o.

---

<sup>18</sup> Kristiine Koor / Eesti Post: Postkontorite nimekiri (Liste der Postkontore und Postpunkte) Stand 06.03.2018 (dem Autor übersandt durch Martin Bechstedt am 30.01.2019, der diese von dem estnischen Philatelisten Ago Papp erhalten hat)

<sup>19</sup> Kristiine Koor / Eesti Post: Postkontorite ja postipunktode auskohad ning lahtiolekuajad (Anschriften und Öffnungszeiten der Postkontore und Postpunkte) Stand 03.12.2018 (dem Autor übersandt durch den estnischen Philatelisten Ago Papp am 21.02.2019)

<sup>20</sup> <https://www.omniva.ee/public/files/failid/Postkontorite%20ja%20postipunktide%20asukohad%20ning%20lahtiolekuajad.xlsx> [13.02.2022]

<sup>21</sup> Siehe Auflistung auf S. 85 in Bechstedt, Martin 2018: *Die Datumstempel des unabhängigen Estland seit 1991*. Bargteheide.

<sup>22</sup> [http://nvv.kovtp.ee/uudised-ja-teated/-/asset\\_publisher/gbQfqTbjxA7f/content/id/20315340](http://nvv.kovtp.ee/uudised-ja-teated/-/asset_publisher/gbQfqTbjxA7f/content/id/20315340) [29.01.2019]

<sup>23</sup> Eine grafische Darstellung aller für Endkunden relevanten Posteinrichtungen mit zusätzlichen Textangaben findet sich unter <https://www.omniva.ee/abi/kaart#pakiautomaadid> [13.02.2022]. Die auswählbaren Gruppen (links unten auf der Website) bedeuten: Pakiautomaadid = Paketautomaten, Postkontorid ja postipunktid = Postkontore und Postpunkte, Kirjakastid = Briefkästen, Postmarkide edasimüüjad = Briefmarkenverkaufsstellen, Western Union = Western Union Zahlstellen, Ühistranspordi piletid = Fahrkarten für öffentliche Verkehrsmittel, Isikuamasuse tuvastamine = Feststellung der Identität, Meenemüntide müük = Verkauf von Gedenkmünzen.

<sup>24</sup> Rahandusministeerium (Finanzministerium): 2016. – 2017. aasta haldusreformi tagajärjel muutuvad külanimed (Geänderte Dorfnamen infolge der Verwaltungsreform 2016–2017), im Internet unter URL: <https://haldusreform.fin.ee/static/sites/3/2017/10/071020-hr-muutuvad-kulanimed.pdf> [20.08.2018]

<sup>25</sup> Riigihalduse ministri määruse „Asustusüksuste nimistu kinnitamine ning nende lahkmejoonte määramine“ eelnõu seletuskiri, siehe oben

<sup>26</sup> Kristiine Koor / Eesti Post s.o.

<sup>27</sup> [hobi.filateelia@lists.ut.ee](mailto:hobi.filateelia@lists.ut.ee) (eine Mailingliste, deren Inhalt von Rundmails nur jeweils an die aktuell dort eingetragenen Mitglieder versandt ist; es ist kein Forum, bei dem man frühere Einträge nachlesen könnte)